

Bayerisches Schulsystem - Vorteile und Nachteile

Beitrag von „Friesin“ vom 25. Februar 2017 15:44

Ich habe ein paar Jahre in Bayern an einem Gymnasium gearbeitet und fand manches ... befremdlich. Und damit meine ich nicht nur die Ausdrucksweise (z.B. "[Schulaufgabe](#)", "Angabe" und, mein Liebling: "[Unterschleif](#)" 😊). Das sind Äußerlichkeiten, die schnell gelernt sind.

Z.B. aber das strikte Respizienssystem.

Es hat natürlich durchaus Vorteile, schafft vll mehr Vergleichbarkeit, ist aber für alle Beteiligten eine Zumutung.

Insgesamt war der Verwaltungsaufwand noch mal um ein Beträchtliches höher als ich es kannte.

KA spielten eine ungleich größere Rolle in der Gesamtnotenberechnung als alle anderen =kleineren Leistungen. Das hat zur Folge, dass wegen KA ein immens großer Druck herrscht, nicht nur auf den Schülern. Das bedeutet auch, dass man versemmelte KA kaum wieder ausgleichen kann. Das bedeutet ebenso, dass die mündliche Beteiligung im Unterricht eine deutlich geringere Rolle spielt, als ich das aus den norddeutschen Schulen kannte.

Was mir aber am unangenehmsten auffiel:

bei sehr vielen (nicht bei allen, aber wirklich bei sehr vielen) Kollegen gleich welchen Alters herrschte die Meinung vor, man müsse Schülern grundsätzlich misstrauen. Weil sie nämlich zu Dummheit, Faulheit und letztlich zur Unehrllichkeit neigten.

Ausnahme: die Einser- Schüler, die es dank eines stark ans Auswendiglernen orientierten Systems übrigens gar nicht so selten gab.

So wurde auch bei disziplinarischen Kleinigkeiten sofort mit der Verweiskeule geschwungen.

Dieses Menschenbild, dass prinzipiell Schülern mit Misstrauen zu begegnen sei und man als Lehrer immer und ständig auf der Hut sein müsse, nicht ausgetrickst zu werden, dass man sich bei allem und jedem absichern müsse --

das empfand ich als hochgradig antiquiert und als belastend.

Das Rollenverständnis vieler Kollegen hatte bei mir eher Bundeswehrrassoziationen hervorgerufen.

Übrigens wird dieser Eindruck verstärkt von dem einen oder anderen Kollegen aus BY, der in meinem jetzigen Kollegium arbeitet/e. Und das sind/ waren beileibe keine alten Herrschaften.

Was bitte lernt man in BY im Ref???